

Der Bürgermeister

**Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit**

Johan Bodnar
Pressesprecher

Telefon
(03334) 64 - 512
Telefax
(03334) 64 - 519

Hausanschrift
Breite Straße 41 - 44
16225 Eberswalde

E-Mail
pressestelle@eberswalde.de
(nur für formlose Mitteilun-
gen ohne digitale Signatur)

Internet
www.eberswalde.de

P R E S S E M I T T E I L U N G

Nr. 26/2022 vom 18. Februar 2022

Städteforum Brandenburg stellt Weichen für die kommenden Jahre

Im dritten Pandemiejahr eine gewohnte Übung und doch eine Premiere: Am 16. Februar 2022 trafen sich knapp 40 Bürgermeisterinnen und Bürgermeister sowie ihre für Stadtentwicklung zuständigen Vertretungspersonen aus ganz Brandenburg zur ersten digitalen Mitgliederversammlung des Städteforums Brandenburg. Ziel des Städteforums ist es, den Austausch unter den 46 Mitgliedsstädten und –verbänden zu aktuellen Themen der Stadtentwicklung zu ermöglichen. Einen besonderen Schwerpunkt bilden dabei die Innenstädte und die soziale Stadtentwicklung, also die Verbesserung der Daseinsvorsorge und der Wohnsituation gerade auch für benachteiligte Bevölkerungsgruppen.

Mit dem Wechsel von Friedhelm Boginski, dem langjährigen Eberswalder Bürgermeister und bisherigen Vorstandsvorsitzenden des Städteforums, in den Bundestag musste sich der Vorstand des Städteforums auf der Mitgliederversammlung neu aufstellen. Anne Fellner wurde als Erste Beigeordnete der Stadt Eberswalde für die kommenden zwei Jahre in den Vorstand gewählt und übernimmt dort fortan den Vorsitz. Seit dem Abschied von Herrn Boginski war Frau Fellner bereits seit November 2021 in den Vorstand kooptiert. Ihr zur Seite stehen weiterhin die langjährigen Vorstandsmitglieder Helmut Wenzel, Bürgermeister der Stadt Lübbenau/Spreewald, Ines Hübner, Bürgermeisterin der Ofenstadt Velten, sowie Kathrin Mölneck vom BBU – Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen. Alle Vorstandsmitglieder wurden einstimmig für die Dauer von zwei Jahren gewählt. Gemeinsam werden sie die Positionen des Städteforums gegenüber dem Land vertreten und den Austausch unter den Mitgliedern organisieren.

„Persönlich begleite ich das Städteforum Brandenburg sowie seinen Vorgänger, das Innenstadtforum, bereits seit 2004 und freue mich deswegen sehr darüber, dass die Mitglieder mir ihr Vertrauen schenken, die wichtige Arbeit des Städteforums entscheidend mitzugestalten. Der offene Austausch, die enge Verzahnung unserer brandenburgischen Städte sowie eine starke gemeinsame Stimme gegenüber dem Land und auch dem Bund machen das Städteforum zu einem spannenden und bedeutsamen Verbund, für den ich mich sehr gerne als Vorstandsvorsitzende einsetze“, so Anne Fellner.

Gesprächsbedarf haben die Mitglieder indes an vielen Stellen: Den Städten bereitet der wachsende Leerstand im Einzelhandel und der damit verbundene Attraktivitätsverlust in den Innenstädten zunehmend Kopfzerbrechen. Wie hier neue Funktionen und neues Leben einziehen können, wird eine zentrale Fragestellung der kommenden Jahre sein. Die vertretenen Städte bekräftigten, dabei eng mit den Industrie- und Handelskammern und dem Handelsverband zusammenarbeiten zu wollen, die ebenfalls Mitglieder des Städteforums sind. Im Spannungsverhältnis zwischen Wohnungsleerstand und anhaltender Nachfrage nach Eigenheimen treibt auch das Thema Wohnen die Städte um. Hinzu kommen die Herausforderungen, die in der Gestaltung des lokalen Klimaschutzes, der digitalen Transformation und nicht zuletzt des demografischen Wandels liegen. Den Mitgliedern des Städteforums werden in den nächsten Jahren die Themen sicherlich nicht ausgehen.

Anne Fellner dazu: „Die Brandenburgischen Städte stehen vor Richtungsentscheidungen, welche die Lebensqualität der Menschen vor Ort für Jahrzehnte prägen werden. Das gilt sowohl für die Zukunft der Innenstädte als auch die Frage, wie wir den gesellschaftlichen Zusammenhalt in den Städten stärken können. Umso wichtiger ist der gemeinsame Austausch über die richtigen Ansätze und dass die Städte gegenüber dem Land mit einer Stimme zu sprechen. Ich freue mich, diese Aufgabe übernehmen zu dürfen und die Stadt Eberswalde weiterhin im Vorstand vertreten ist.“

Das Städteforum Brandenburg ist ein freiwilliger Zusammenschluss Brandenburger Kommunen, Institutionen und Verbänden mit dem Ziel, den fachlichen Austausch zu Fragen der Stadtentwicklung zu befördern. Im Vordergrund stehen dabei die Weiterentwicklung der Innenstädte und Themen der sozialen Stadtentwicklung. Mit derzeit 46 Mitgliedern ist das Städteforum die größte kommunale Arbeitsgemeinschaft Brandenburgs.

Pressekontakt Städteforum Brandenburg:

Herr Jens Bieker
Geschäftsstelle Städteforum Brandenburg
Tel. 0331 2899735
E-Mail: netzwerk@bbsm-brandenburg.de